

Feier des „Abends der Versöhnung“ im Advent „Sie werden ihm den Namen Immanuel geben“ (Mt 1,23)

ERÖFFNUNG

- O komm, o komm Emmanuel (GL 746, Strophe 1+2)

Liturgischer Gruß und Einführung

- *P.:* Gnade, Erbarmen und Friede von Gott, dem Vater, und Jesus Christus, dem Immanuel, sei mit euch. *Alle:* Und mit deinem Geiste.

Der Zelebrant bzw. jemand aus dem Leitungs-Team führt in die Feier ein.

Lobpreis

Der Lobpreis kann mit diesem oder einem anderen geeigneten Gebet beginnen:

- *P.:* Barmherziger Gott, du bist uns allzeit nahe. Deine Liebe zu uns ist so groß, dass du in Jesus Mensch geworden und in diese Welt gekommen bist. Jesus ist der Immanuel, der Gott mit uns, der uns von unseren Sünden erlöst hat. Wir danken dir für dieses große Geschenk. Hab Erbarmen mit all unserem Versagen und unserer Schuld. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. *Alle:* Amen.

Lobpreislieder, die allmählich ruhiger und meditativer werden, sollen die Anwesenden auf Gott hin ausrichten und Lob und Dank an Gott ausdrücken, z. B.:

- Dass du mich einstimmen lässt (GL 389)
- Te deum laudamus (GL 407, Kanon)

Dazwischen können kurze (freie) Gebete den Lobpreis im gesprochenen Wort ergänzen.

Der Vorsteher schließt mit einem Gebet ab, z. B. mit dem Tagesgebet vom Samstag der ersten Adventswoche.

WORTGOTTESDIENST

Schriftlesung: Mt 1,18-24 (der Engel erscheint Josef im Traum)

18 Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete - durch das Wirken des Heiligen Geistes. 19 Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen. 20 Während er noch darüber nachdachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. 21 Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen. 22 Dies alles ist geschehen, damit sich erfüllte, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: 23 Siehe: Die Jungfrau wird empfangen / und einen Sohn gebären / und sie werden ihm den Namen Immanuel geben, / das heißt übersetzt: Gott mit uns. 24 Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich.

Homilie bzw. Katechese (mit Hinführung zur Gewissenserforschung); siehe eigene Datei

EUCHARISTISCHE ANBETUNG UND EMPFANG DES SAKRAMENTS DER VERSÖHNUNG BZW. GEBET UND SEGNUMG

Aussetzung des Allerheiligsten

Während der Zelebrant die heilige Eucharistie aussetzt, singt die Gemeinde ein Lied, z. B.:

- Gottheit tief verborgen (GL 497)
- O Adoramus te O Christe (Taizé) (GL 845)

Vor oder nach der Aussetzung bietet es sich an, nochmals kurz einige Hinweise zum weiteren Verlauf des Abends zu geben (Beichtgelegenheit als Beichtgespräch z. B. in den Seitenschiffen oder der Sakristei, Möglichkeit eine Kerze zu entzünden oder sich segnen zu lassen...)

Anbetung

Der Zelebrant kann die Anbetung mit diesem oder einem anderen Gebet eröffnen:

- *P.:* Jesus, du bist nun hier gegenwärtig im Allerheiligsten Sakrament. Du bist der Immanuel – der Gott mit uns. Du bist uns ganz nahe. Dir dürfen wir alles sagen, was wir auf dem Herzen haben. Jesus, wir dürfen deine Liebe, deine Rettung, deine Vergebung empfangen. Hilf uns, dass wir unser Herz nun ganz auf dich ausrichten. Hilf uns, an diesem Abend unser Herz für deine Ankunft an Weihnachten zu bereiten. Gib uns einen ehrlichen Blick auf uns selbst und unser Leben, damit wir erkennen, wo wir deine Rettung ganz besonders benötigen. Herr, sei gepriesen in alle Ewigkeit. *Alle: Amen.*

Gesänge, Lieder und Instrumentalmusik und (kurze) Gebete sowie Bibelverse wechseln sich in der Feier ab. Ein möglicher Ablauf wäre z. B.:

Jesus, du bist der Immanuel – Gott mit uns. Dich wollen wir bitten:

- Wenn uns Sorgen drücken. Alle: Sei mit uns.
- Wenn eine Beziehung zerbricht. Alle: Sei mit uns.
- Wenn wir uns einsam fühlen. Alle: Sei mit uns.
- Wenn wir keinen Ausweg mehr finden. Alle: Sei mit uns.

- Wenn Menschen Angst vor der Zukunft haben. Alle: Sei mit ihnen.
- Wenn Menschen das Fundament ihres Lebens wegbricht. Alle: Sei mit ihnen.

Hier können weitere Anrufungen ergänzt werden.

- O komm, o komm Emmanuel (GL 746, Strophe 3+4)

Jesus, dein Name bedeutet: Gott rettet. Dich wollen wir bitten:

- Wenn wir falsche Wege eingeschlagen haben. Alle: Rette uns.
- Wenn wir Schuld auf uns geladen haben. Alle: Rette uns.
- Wenn wir verzweifelt sind. Alle: Rette uns.
- Wenn uns der Mut zur Versöhnung fehlt. Alle: Rette uns.

- Wenn Menschen körperlich oder seelisch verletzt werden. Alle: Rette sie.
- Wenn Menschen unter Krieg oder Verfolgung leiden. Alle: Rette sie.
- Wenn Menschen Rache üben möchten. Alle: Rette sie.

Hier können weitere Anrufungen ergänzt werden.

- Meine Hoffnung und meine Freude (Taizé) (GL 365)

Mi 7,18f.

Wer ist Gott wie du, / der Schuld verzeiht und an der Verfehlung vorübergeht / für den Rest seines Erbteils! Er wird sich unser wieder erbarmen, / er wird niedertreten unsere Schuld. Ja, du wirst in die Tiefen des Meeres werfen / alle ihre Sünden.

- Misericordias Domini (Taizé) (GL 657,6) -> mehrfach gesungen (dazwischen instrumental)

kurze Stille, dann instrumental

Jes 35,1-6

Jubeln werden die Wüste und das trockene Land, jauchzen wird die Steppe / und blühen wie die Lilie. Sie wird prächtig blühen / und sie wird jauchzen, ja jauchzen und frohlocken. Die Herrlichkeit des Libanon wurde ihr gegeben, / die Pracht des Karmel und der Ebene Scharon. Sie werden die Herrlichkeit des HERRN sehen, / die Pracht unseres Gottes.

Stärkt die schlaffen Hände / und festigt die wankenden Knie!

Sagt den Verzagten: / Seid stark, fürchtet euch nicht! Seht, euer Gott! (..) / Er selbst kommt und wird euch retten.

Dann werden die Augen der Blinden aufgetan / und die Ohren der Tauben werden geöffnet.

Dann springt der Lahme wie ein Hirsch / und die Zunge des Stummen frohlockt, denn in der Wüste sind Wasser hervorgebrochen / und Flüsse in der Steppe.

- evtl. Kündet allen in der Not (GL 221) oder instrumental

Ps 68,20f.

Gepriesen sei der Herr, Tag für Tag! Gott trägt uns, er ist unsere Rettung.

Gott ist für uns ein Gott, der Rettung bringt, und GOTT, der Herr, führt heraus aus dem Tode.

- Menschen auf dem Weg durch die dunkle Nacht (GL 810)
- Stille (möglichst ankündigen und die Gläubigen in dieser Zeit zum persönlichen Gebet einladen)

GEMEINSAMER DANK

Nach Abschluss der Beichte und Einzelsegnung kann ein gemeinschaftlicher Dank für das Empfangene folgen. Z. B. mit einem der folgenden Lieder:

- Danket, danket dem Herrn (GL 406, Kanon)
- Laudate omnes gentes (Taizé) (GL 386)
- *P.:* Herr Jesus Christus, du bist der „Gott mit uns“, der uns errettet. Hilf uns, in diesen Tagen unsere Herzen für dein rettendes Kommen zu bereiten und deine Liebe und Barmherzigkeit, die wir erfahren durften, auch anderen zu erweisen. So preisen wir dich, unseren Retter und Erlöser, heute und alle Tage. *Alle:* Amen.

EUCHARISTISCHER SEGEN

Der Zelebrant beschließt die eucharistische Anbetung in der vorgesehenen Weise, spendet den eucharistischen Segen und reponiert das Allerheiligste.

- Sakrament der Liebe Gottes (GL 495)

- *P.:* Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben.
- *Alle:* Das alle Erquickung in sich birgt.
- *P.:* Lasset uns beten. – Herr Jesus Christus, im wunderbaren Sakrament des Altares hast du uns das Gedächtnis deines Leidens und deiner Auferstehung hinterlassen. Gib uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, dass uns die Frucht der Erlösung zuteil wird. Der du lebst und herrschest in Ewigkeit.
- *Alle:* Amen.

ENTLASSUNG

- *P.:* Gehet hin in Frieden. *Alle:* Dank sei Gott, dem Herrn.

Mariengruß, z. B.

- Maria durch ein Dornwald ging (GL 224)
- Ave Maria zart (GL 527)

Quellen: *Gotteslob. Katholisches Gebet- und Gesangbuch. Ausgabe für die Diözese Augsburg. Stuttgart/Augsburg 2013.*

*Abteilung Evangelisierung
E-Mail: evangelisierung@bistum-augsburg.de
Telefon: 0821 / 3166-3121*